

Grußwort von Bürgermeisterin Klaudia Zepuntke

Schirmfrau der Veranstaltung „Die Frau, die ich bin“ Konzertlesung mit Gioconda Belli und Grupo Sal Duo

Ich freue mich sehr, Sie, liebe Gioconda Belli, Sie, liebe Künstler von Grupo Sal und Sie, liebe Viola Gabor, hier im ZAKK in Düsseldorf begrüßen zu können und natürlich Sie, liebe Besucherinnen, Besucher und Veranstalter.

Die Schirmherrschaft für diese engagierte Veranstaltung habe ich sehr gerne übernommen, um diese damit noch bekannter zu machen und auch um das Engagement von Gioconda Belli für die Rechte der Frauen damit zu unterstützen.

Gerne wäre ich persönlich anwesend gewesen, aber aufgrund einer anderen lange geplanten wichtigen Zusage ist das leider nicht möglich.

Gioconda Belli ist eine bedeutende Akteurin der jüngsten Geschichte Zentralamerikas. Sie wuchs in Nicaragua auf. Aus Empörung gegen die sozialen Gegensätze im Lande schloss sie sich als junge Frau der sandinistischen Befreiungsbewegung im Kampf gegen die Somoza-Diktatur an. Sie mischt sich stets in die politischen Fragen Nicaraguas ein, dabei setzt sie sich besonders für die Rechte der Frauen ein.

Nicht nur mit Ihrem Werk, liebe Gioconda Belli, sind Sie zu einer Symbolfigur für den leidenschaftlichen und mutigen Kampf gegen die Ungleichheit der Geschlechter weit über Ihr Heimatland Nicaragua hinaus geworden. Ihre Literatur, aber auch Ihr Einsatz als PEN-Präsidentin von Nicaragua sowie Ihre Stellungnahmen in den Medien Ihres Landes zeigen, dass Kultur nicht nur eine ästhetische Angelegenheit ist, sondern auch der Weiterentwicklung der Gesellschaft und den Grundwerten der Demokratie verpflichtet ist.

Lokale Eine-Welt-Gruppen, der Nicaragua-Verein Düsseldorf, das Eine-Welt Forum und IESA (Internationale Entwicklung und soziale Arbeit), die Kulturinstitution ZAKK und die Buchhandlung BiBaBuZe, im Frauenforum organisierte Frauenorganisationen und das Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt haben diese Veranstaltung gemeinsam organisiert. Sie wird finanziell gefördert u.a. vom Eine-Welt Beirat unserer Stadt. Das zeigt Kultur, Eine-Welt-Arbeit und für die Gleichstellung vor Ort Engagierte arbeiten hier zusammen.

Diese Akteure unterstützen nicht nur heute Abend das gemeinsame Ziel, die Gleichstellung von Männern und Frauen. Daran arbeiten sie ständig. Im Bereich Eine-Welt Arbeit durch entsprechende Projektunterstützung in Ländern wie Nicaragua, Honduras, Bolivien und anderen Ländern. Hier kämpfen viele Frauen für ihre Rechte, sie verdienen unsere Unterstützung. Hier spielen Bildung, die

Entwicklung von Selbstbewusstsein und die Kenntnisse über die eigenen Rechte für die Frauen aus der verarmten Mehrheit der Bevölkerung eine entscheidende Rolle. Öffentlichkeitsarbeit hier vor Ort und urgent actions regen zur Mitarbeit an. Die Düsseldorfer Frauengruppen und das Gleichstellungsbüro haben naturgemäß ihren Schwerpunkt hier in unserer Stadt. Gerne sehen sie aber auch über den „Tellerrand“, um die Frauenrechte weltweit zu stärken. Auch im bunten und vielfältigen ZAKK-Programm ist das Thema in Form von Literatur, Kabarett, Musik bis hin zur Party bestens verankert.

So kann sich das Engagement der Akteure noch stärker in unserer Stadt verankern.

Ich wünsche Ihnen allen eine spannende und ertragreiche Veranstaltung, gute Gespräche in der Pause und drum herum. Ich bin sicher, weitere gute gemeinsame Veranstaltungen werden folgen.

Ihre

Klaudia Zepuntke

Klaudia Zepuntke

Bürgermeisterin

Klaudia Zepuntke